Allgemeines Hintergrundwissen zum Konzept der Digitalen Alarmierung im Landkreis Diepholz

Die digitalen Meldeempfänger (DME) werden durch den Landkreis für die Gemeinden in Form eines großen Pools angeschafft. Die Programmierung der DME in Form der RIC-Zuordnung erfolgt ebenfalls durch den Landkreis. RIC steht für Radio Identifikaton Code und entspricht der Melderschleife auf dem analogen Meldeempfänger. Aus Gründen der Betriebssicherheit werden den Feuerwehren internen Details zu den Geräten und den RICs mitgeteilt, was für den Träger des DME auch relevant ist. Die RICs werden zum größten Teil auf Kreisebene vorgegeben und zum Teil in Gemeindeebene den kommunalen Begebenheiten angepasst bzw. ergänzt. Dabei wurden Bezeichnungen verwendet. Die kommunalen Führungskräfte haben die RIC-Zuordnung vorgenommen. D.h. welche RICs werden benötigt und welcher Träger bekommt welche RICs. Diese Zuordnung wird auf einem DME programmiert und dieser dann an den Träger ausgegeben. Ist ein DME defekt, wird die Zuordnung auf einen weiteren DME aus dem Pool programmiert und der Träger hat sofort einen einsatzbereiten DME zur Verfügung. Das defekte Gerät wird instandgesetzt, die Programmierung gelöscht und geht wieder funktionsfähig in den Pool. Es gibt keine fest einer Person zugeordneten DMEs. {|